

Abs.:

Botschaft der Volksrepublik China

Herrn Fanhua Zeng

Geschäftsträger a.l.

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Hameln, 01.11.2024

Sehr geehrter Herr Zeng,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass sich die Bürgerjournalistin Zhang Zhan nach Verbüßung einer ungerechtfertigten vierjährigen Gefängnisstrafe wegen des Vorwurfs, „Streit angefangen und Ärger provoziert zu haben“, seit August dieses Jahres in der Provinz Gansu in Haft befindet. Die gegen Zhang Zhan erhobenen Vorwürfe sind offensichtlich haltlos, da sie lediglich von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat und die Rechte anderer Bürgerinnen und Bürger verteidigt.

Ich bin sehr besorgt über die Situation von Zhang Zhan, da sie nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis am 13. Mai dieses Jahres von den Behörden systematisch eingeschüchtert und bedroht wurde. Auch ihre Familie wurde schikaniert, um sie zu hindern, den Fall publik zu machen, sowie der Menschenrechtsanwalt Fan Biaowen, nachdem er sich mit Zhang Zhans Familie getroffen hatte.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an den Direktor der Sicherheitsbehörden in Pudong gewandt und ihn aufgefordert, Zhangh Zhan sofort und bedingungslos freizulassen und ihr bis zu ihrer Freilassung uneingeschränkten Zugang zu ihrer Familie zu ermöglichen. Eine Kopie meines Schreibens lege ich diesem Brief bei. Ich bitte auch Sie dringend, sich in diesem Sinne für Zhang Zhan einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen